

"Marquidant Ross [Roos?] bruche verwys. Bengg schult daran sölle er han dass stipendium [von Frankreich?] wye Ich Im hievor geschriben."

AH 29, 63 - Blatt 63^V leer

35

174. [Frühestens 1743]

GEDRUCKTES WERBEPLAKAT FUER DIE KOMPAGNIE VON GARDEOBERST UND
MARECHAL DE CAMP BEAT [FRANZ] PLAZIDUS ZURLAUBEN,
FREIHERR VON THURN UND GESTELNBURG

AH 29, 64 - Blatt 64^V leer ; s. Abb. am Schluss von AH 29

36

1650 Oktober 30., Lyon

A

SCHREIBEN DER [KAUFLEUTE] JOACHIM LORENZ UND DAVID ZOLLIKOFER AN
AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

In Beantwortung seines Schreibens vom 19. ds. könnten sie ihm mitteilen, ihn unterm 23. ds. unterrichtet zu haben, "*que la Compagnie [Zurlauben] Estoit en resolution d'aprocher du pays ce que monsieur [Hans Jakob] Herman nous mande qu'ils ont execute du despuis*". "habs nit empfangen."

Weitere Einzelheiten könne er dessen Brief, von welchem sie ihm eine Abschrift beilegten, entnehmen. Gerne wollten sie auch seinen in Paris weilenden Sohn [Heinrich II. Zurlauben] von dieser Entwicklung in Kenntnis setzen. Leider seien sie von diesem noch immer ohne Nachricht, "*qu'il aye fait toucher a nostre amy aucune chose ce qui presera tant plus fort maintenant pour Enpescher l'Entiere ruine de la Compagnie*".

Gott möge ihn über den Verlust seines Bruders [Heinrich I. Zurlauben] hinwegtrösten. Sie beide hätten diesen sehr geschätzt und würden dessen Tod sehr bedauern. "*Nous sommes bien Contante de vous Continuer les services que luy avons randu moyennant Seulement que vous ayes tousiours les avazes entre nos mains, Car il ne nous accomode en aucune*

façon d'y avancer du nostre l'Employant en nos negosses."

"Empfangen Sontags den 6. Novembris 1650, beantwortet 9. nacher Zurich und dem herman ein brieff darmit."

Original, in franz. Sprache, mit Siegelresten. Glosse und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 29, 65

37

1650 Juni 28., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JEAN] DE LA BARDE AN [CHARLES] DUC DE SCHOMBERG, PAIR UND MARSCHALL VON FRANKREICH, COLONEL GENERAL DES SUISSES ET GRISONS

Bezüglich der Kompagnien der Hauptleute [Wolfgang Dietrich Theodor] Reding und [Heinrich I.] Zurlauben sei er schon früher bei ihm vorstellig geworden. *"Mais Celuy cy Vous depeschant Une Personne expresse, à cause que le mauvais Estat de sa santé [gemeint Zurlauben] ne luy peremet pas de Vous aller trouver; Il a desiré que Je Vous repraesantasse ce qu'il estime Vous pouvoir convier à ne point Coupler ces deux Compagnies."* Dieser Bitte hiermit gerne nachkommend, möchte er darauf hinweisen, dass beide Familien, die der Reding und die der Zurlauben, seit undenklichen Zeiten mit Frankreich verbunden seien und dabei in ihren Orten zahlreichen Königen grosse Dienste geleistet hätten. Ohne Uebertreibung dürfe gesagt werden, dass sie die beiden einzigen Familien seien, die in den mit Spanien verbündeten [kath.] Orten stets treu zu Frankreich gestanden seien. Reding sei übrigens dieses Jahr zum Landammann von Schwyz, *"ou Il a tellement acquis la bonne Volonté du Peuple, que Ceux de La faction d'Espagne n'ont peu luy donner l'exclusion"*, bestellt worden. Um zu diesem Ziele zu kommen, habe dieser nicht unerhebliche Auslagen gehabt. *"Que le Landame [Beat II. Zurlauben] frere du Cappitaine [Heinrich I.] Zurloube, le filz duquel [Heinrich II. Zurlauben] est associé à la Compagnie de son Oncle, a aussy grand Credit, non seulement dans son Canton, mais aussy dans les autres pour sa Capacité, Les Suisses n'ayant point d'homme qui soit plus employé que Luy aux Diettes pour mettre la main à la plume, S'il se rencontre*